

**Schülerarbeitsblatt 6. Jahrgangsstufe
Römerabteilung, Museum Quintana – Archäologie in Künzing**

Namen:

**SALVE! Sei begrüßt in der Römerabteilung im MUSEUM QUINTANA.
Viel Spaß beim Ausfüllen dieser Arbeitsblätter**

Station I: Das Römische Reich (Globus)

1. Die Globus-Hälfte zeigt Dir mit den rot eingetragenen Gebieten, wie groß das Römische Reich zur Zeit seiner größten Ausdehnung im 2. Jahrhundert war. Das römische Reich erstreckte sich über mehrere Erdteile. Kreuze an!

Europa Asien Australien Amerika Afrika Antarktis

2. Ein Teil des heutigen Bayern gehörte zur römischen Provinz Raetia = Rätien. Wie hießen die **drei Nachbarprovinzen** der Provinz Rätien?

a. _____

b. _____

c. _____

Station II: Unter fremder Herrschaft

A) Die römische Expansion nach Norden

1. Im Jahr 15 vor Christus eroberte die römische Armee die Alpen und die schwäbisch-bayerische Hochebene. Ein großes Siegesmonument in Monaco nennt alle dabei besiegten Volksstämme. Wie viele Stämme werden aufgezählt?

12 24 45

2. Nenne zwei Namen von Stämmen, die wir in der neuen Provinz Rätien wieder finden:

1) _____ 2) _____

(Hilfestellung: Rätien heißt mit vollem Namen in Latein: *Vindellicorum et Raetorum Provincia*)

**Schülerarbeitsblatt 6. Jahrgangsstufe
Römerabteilung, Museum Quintana – Archäologie in Künzing**

Namen:

Station II: Unter fremder Herrschaft

B) Künzing als Grenzort des Römischen Weltreichs

1. Welcher römischer Kaiser ließ in Rätien die ersten Militärlager einrichten und wie nennen wir diese Militärlager?

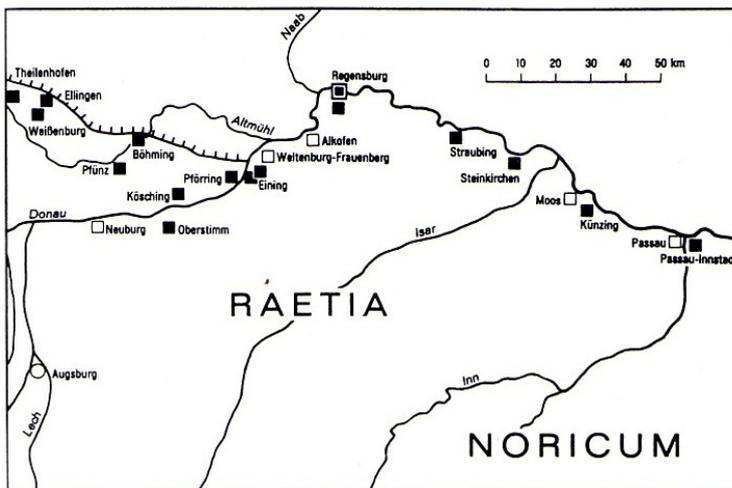
Der Kaiser hieß _____, die Militärlager heißen _____.

2. Wann wurde das Militärlager in Künzing gegründet?

Das war im Jahre _____ n. Chr.

3. Wie heißt die Grenze, die mit diesen Militärlagern geschützt wurde?

Diese Grenze heißt _____.



(nach: Römisches Militär. MPZ-Themenhefte zur Römischen Geschichte (1998))

4. Nur ein Teil der Grenze wird durch einen Erdwall oder eine Palisadenmauer geschützt. Ab Eining bildet ein Fluss diese Grenzlinie.

Dieser Fluss heißt _____.

5. Schreibe die Ortsnamen von zwei benachbarten Militärlagern auf!

a) _____

b) _____

Namen:

Station III: Das Modell des Militärlagers

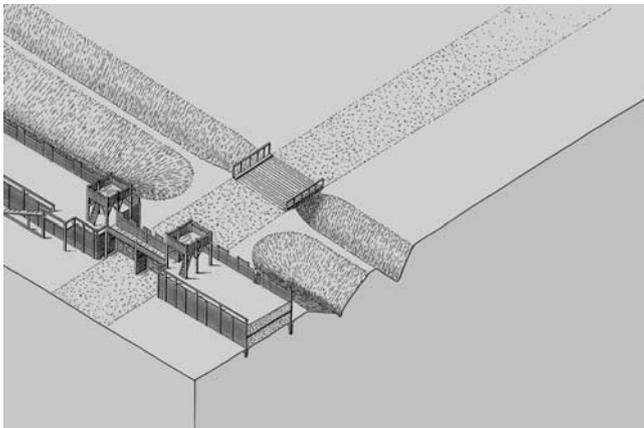
1. Sieh Dir das Modell des Künzinger Militärlagers genau an! Wenn Du das Modell mit den Klapptafeln an der Wand vergleichst, kannst Du schnell erkennen, dass das Modell nur einen Teil des Kastells wiedergibt. Schätze die Größe dieses Anteils und kreuze an:

Es ist etwa die Hälfte ein Viertel drei Viertel

des Kastells dargestellt.

2. Geh auf die dem Globus zugewandte Seite des Modells. An dieser Seite siehst Du an der umgebenden Schutzmauer eine Baustelle. Kannst Du erkennen, was dort gemacht wird? Fülle den Lückentext entsprechend aus:

Soldaten bauen einen zweiten _____, der parallel zum ersten _____ um das Kastell verläuft. Gleichzeitig wird auch die _____ des Kastells verstärkt. Dazu wird die _____, die beim Ausheben des Grabens anfällt, mit Eimern über die Mauer gezogen. Die dadurch vier Meter breite Mauer wird dann auch an der Innenseite mit _____ gefestigt. So entsteht ein breiter _____ auf der Mauer, auf dem bei einem Angriff viele Soldaten zur Verteidigung Platz finden.



3. Schau nun an der anderen Seite in die aufgeschnittenen Gebäude hinein. Du kannst erkennen, wie die Soldaten in ihren Baracken untergebracht sind. Welche Einrichtungsgegenstände siehst Du? Kreuze mehrere Möglichkeiten an:

Stockbetten Waschmaschine Geschirr-Regale
 offener Kamin Tisch Fernseher

In den Gebäuden rechts siehst Du Pferdeställe. In Zimmern neben den Ställen stehen ebenfalls Betten für Soldaten.

Es gab also im Künzinger Kastell nicht nur Fußsoldaten sondern auch _____.

Namen:

Station IV: Klapptafeln Kastell

1. Auf den Klapptafeln kannst Du erkennen, dass das Künzinger Kastell mehrmals umgebaut wurde, ohne dass sich seine Größe veränderte. Wir nennen diese Umbauten „Bauphasen“.

Wie viele Bauphasen des Künzinger Kastells sind bekannt?

- 2 4 5

2. Vergleiche auf den Klapptafeln die einzelnen Bauphasen. Du kannst erkennen, dass wir nur über die Innenbebauung der ersten beiden Bauphasen genau Bescheid wissen. Worin unterscheidet sich die dritte Bauphase am meisten von den vorhergehenden?

Die Mauer ist aus _____ gebaut.

Es gibt _____ Gräben.

3. Alle römischen Militärlager waren nach dem gleichen Schema aufgebaut wie das Künzinger. Setze die Beschriftungen nach untenstehender Skizze ein!

1) _____

2) _____

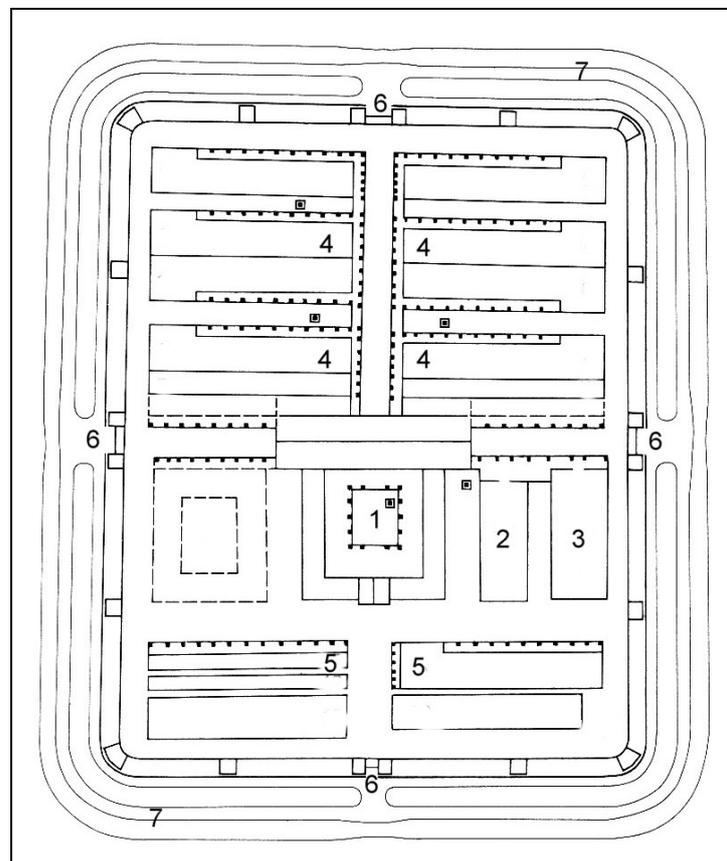
3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

7) _____



Namen:

Station V: Figur eines römischen Feldherrn (Centurio)

1. Betrachte die Figur des römischen Feldherrn genau.
Woran kannst Du erkennen, dass es sich nicht um einen einfachen Soldaten,
sondern um einen Anführer handelt? Finde mindestens zwei Kennzeichen

Erkennungszeichen sind: _____.

2. Die Zeichnung gibt die Figur des Feldherrn wieder. Trage die Bestandteile seiner
Waffenausrüstung und seiner Bekleidung mit Pfeilen ein.

Begriffe zur Auswahl: Helm – Mantel – Stiefel – Beinschützer – Schwert –
Schuppenpanzer - Dolch – Tunika - Fibel (= Gewandspange)



**Schülerarbeitsblatt 6. Jahrgangsstufe
Römerabteilung, Museum Quintana – Archäologie in Künzing**

Namen:

Station VI: Ausstattung der Soldaten

1. Bei unserer Figur und auf der Zeichnung fehlen zwei wichtige Bestandteile der römischen Soldatenausrüstung. Vergleiche mit den Abbildungen auf den Tafeln an der Wand hinter dem Soldaten!

Es fehlen _____ und _____.

2. Außer Bruchstücken von Waffen wurden auch viele kleine Schmuckteile gefunden. Du kannst eine Anzahl davon in der Tischvitrine betrachten. Auch Sie gehören zur Ausrüstung der Soldaten. Wo haben die Soldaten sie befestigt? Kreuze an!

am Hut am Gürtel am Panzer

3. Auch Werkzeug war ein wichtiger Teil der Soldatenausrüstung. Wofür haben die Soldaten es gebraucht?

Sie benützten Werkzeug zum Bau von _____.

Station VII: Ein buntes Völkergemisch, Soldaten in Künzing

1. Dreh Dich zu den schmalen Vitrinen am Treppenaufgang um.

Lies Dir den Text in der Vitrine durch:

Woher kam die erste Truppe, die das Künzinger Kastell erbaute?

Woher wissen wir das? Schau Dir dazu die Ziegelbruchstücke in genau an:

Die Truppe kam aus _____, dieses Land heißt heute

_____. Das wissen wir durch die _____.

Kannst Du in der abgebildeten Inschrift die bei unserem Bruchstück vorhandenen Buchstaben erkennen? Umrahme Sie!

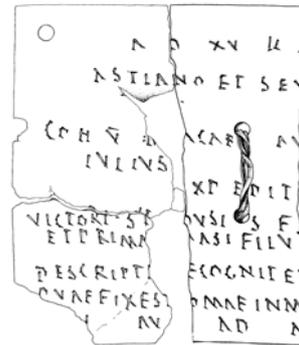


Namen:

Station VIII: Ehrenhaft entlassen, Dokumente auf Bronze

1. Schau Dir nun rechts daneben die zwei wie ein Ringbuch zusammengehaltenen Tafeln an. In den rechts anschließenden Schaukästen siehst Du Bruchstücke solcher Tafeln, die in Künzing gefunden wurden; es waren wichtige Urkunden für die Soldaten. Wie nennt man diese Tafeln und aus welchem Material wurden sie hergestellt?

Diese Tafeln werden _____ genannt ; sie wurden aus _____ gefertigt.



2. Wann wurden diese Urkunden den Soldaten verliehen?

Sie wurden den Soldaten bei ihrer Entlassung aus dem Wehrdienst nach

- 10 18 25 Dienstjahren verliehen. Kreuze an!

3. Von jeder dieser Urkunden wurden zwei Exemplare hergestellt. Eines erhielt der Soldat selbst, das zweite wurde

in _____ auf dem Kapitol angeschlagen.

4. Zwei wichtige Vorteile wurden mit dieser Urkunde den Soldaten verliehen. Kreuze die richtigen Möglichkeiten an:

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Römisches Bürgerrecht | <input type="radio"/> Freifahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln |
| <input type="radio"/> monatliche Rentenzahlung | <input type="radio"/> freie Krankenversorgung |
| <input type="radio"/> kostenloses Wohnen | <input type="radio"/> Recht der Eheschließung |

Namen:

Station IX: Vitrinen in der Raummitte. Hortfunde

1. Das Wort „Hortfunde“ bezeichnet für Archäologen eine ganz besondere Art von Fund: Hier sind es eine große Anzahl von Sachen, die wegen ihres hohen Wertes von Römern vor 2000 Jahren mitten im Kastell vergraben wurden. Schau Dir die Fundstücke in den ersten beiden Vitrinen in der Raummitte genau an. Was wurde alles vergraben?
Setze die Antworten aus den folgenden Silben zusammen:

Äx - be - bleche - che - Dol - Dolch - en - Fes - gel - Hack - Hand -
ketten - len - Nä - Rad - schel - scheiden - schlag - Schwer - Schloss -
sel - te - ter .

a) _____ b) _____

c) _____ d) _____

e) _____ f) _____

g) _____ h) _____

i) _____ k) _____

2. Warum wurden diese Dinge vergraben? Kreuze die richtigen Antworten an!

- Weil sie alt waren
- Weil sie kaputt waren
- Um sie vor Feinden zu verstecken
- Weil Metall wertvoll war
- Damit Archäologen sie finden können

Namen:

Station X: Freizeit und Alltag

A) Essen und Trinken in der Provinz

1. Geh an den Tischvitrinen in der Raummitte rechts vorbei und sieh Dir die obere Auslage im Vitrinenturmes rechts an. Es soll einen für zwei Personen gedeckten Tisch darstellen. Zum Essen wurden meistens die Finger benutzt, es gab aber auch Essbesteck. Welche Besteckteile siehst Du:

- Löffel
- Gabel
- Messer

2. Lies Dir nun die Texte darüber und links in der Hängevitrinen genau durch. Was würde ein römischer Soldat über die Verpflegung im Militärlager sagen? Kreuze die richtigen Antworten an!

- das Essen im Kastell ist hervorragend
- unser Hauptnahrungsmittel ist der Getreidebrei
- ich schätze die Gemeinschaftsverpflegung
- die Köche an der Theke sind immer sehr freundlich
- wir mahlen die Körner in einer Getreidemühle
- das Kochen habe ich erst in der Armee gelernt
- das Essen nehmen wir im großen Speisesaal ein

3. Um verderbliche Lebensmittel haltbar zu machen, wurden verschiedene Hilfsstoffe verwendet. Nenne zwei davon!

a) _____ b) _____

4. Was war für die römischen Soldaten das wichtigste Getränk?

Das wichtigste Getränk war _____.

Namen:

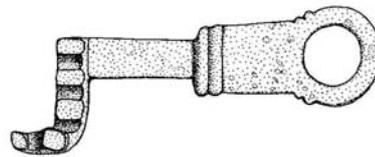
Station X: Freizeit und Alltag

B) Allerlei Gebrauchsgegenstände: Wohnen und Kleidung

1. Auch in einem kleinen Ort in der römischen Provinz war es den Menschen wichtig, ihr Eigentum zu schützen. Das zeigen uns viele Schlüssel und Schlossteile, die Du in der linken Hängevitrine betrachten kannst.

Aus welchen Materialien wurden Schlüssel gefertigt?

a) _____ b) _____



c) _____

2. Die römischen Schlösser funktionieren aber völlig anders als unsere heutigen. Sieh Dir dazu das Funktionsschema an. Die römischen Schlüssel wurden im Schloss nicht gedreht, sondern _____.

3. Auch die römische Kleidung unterscheidet sich von Deinen Kleidungsstücken völlig. Sie besteht aus gerade geschnittenen Stoffbahnen. Zum Befestigen und Verschließen ihrer Kleider konnten die Römer weder Knöpfe noch Reißverschlüsse verwenden.

Sie benutzten dazu Gewandspangen, die so genannten _____.

4. Aus welchem Material wurden diese Gewandspangen gemacht?
Kreuze die richtigen Antworten an:

- Gold Stahl Silber
 Bronze Emaille Kunststoff

5. Sieh Dir die Gewandspangen in der Tischvitrine genau an.
Zeichne eine davon, die Dir besonders gut gefällt ab.



Namen:

Station XI: Götterwelt und Glaube

Anders als in unserer vom christlichen Glauben geprägten Welt glaubten die Römer an eine Vielzahl von Göttern, eine Götterfamilie. Als Hauptgott und Göttervater wurde Jupiter verehrt. Jeder Gott hatte seinen eigenen Wirkungsbereich.

1. Ein Bildschirm an der linken Außenseite des Einbaus zeigt Dir in Weißenburg gefundene Götterfiguren.

Schau Dir die Abfolge an und schreibe drei der gezeigten Gottheiten auf:

a) _____

b) _____

c) _____

2. Das Logo unseres Museums zeigt ebenfalls einen Römischen Gott. Sein Vorbild ist eine Ritzzeichnung auf einem Ziernagel, den Du in der vorletzten Ausschnittvitrine rechts entdecken kannst.



Welchen Gott zeigt diese Ritzzeichnung?

Die Zeichnung zeigt _____, den _____-gott.

Welche Kennzeichen auf der Zeichnung machen diese Benennung deutlich?
Kreuze die richtigen Antworten an!

- der Bart die Strahlenkrone
 die Peitsche der Mantel

3. Geh jetzt durch den Eingang links in den Einbau hinein. Er stellt den Vorraum eines kleinen Heiligtums dar, das in Künzing von Archäologen entdeckt werden konnte. In diesem Tempel wurde ein auch für die Römer fremder Gott verehrt, der ursprünglich aus dem Vorderen Orient stammte. Wie heißt dieser Gott?

Dieser Gott heißt _____.

Namen:

Station XIII: Münzen – Macht und Mode

Auch das römische Währungssystem mit Gold-, Silber-, Messing- und Kupfermünzen war eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren den weltweiten Handels. Wie heute der Euro in vielen europäischen Ländern ein einheitliches Zahlungsmittel ist, galt in allen Ländern des römischen Reiches dieselbe Währung.

1. Die Tafel rechts neben der Münzvitrine erläutert das Währungssystem.
Ordne die aufgezählten Münzarten nach Ihrem Wert angefangen beim höchsten!
Gib jeweils an, wie viele der geringeren Münzen in der höherwertigen enthalten sind:

Aureus – Dupondius – As – Sesterz – Quinar

1 Aureus = 25 Denare

1 Denar = _____

1 _____ = _____

1 _____ = _____

1 _____ = _____

2. Wie viel verdiente ein römischer Hilfstruppen-Soldat im Jahr?
Kreuze die richtige Antwort an!

1000 Denare 1000 Asse 1000 Sesterzen

3. Was konnte sich ein Römer für einen Sesterz kaufen?
Kreuze die richtige Antwort an!

1 Liter Wein 5 kg Brot ein Auto einen Mantel ein Essen

4. Auf der Vorderseite der Münzen befindet sich jeweils ein Bildnis (Portrait).
Wen können diese Münzbilder darstellen? Kreuze die richtigen Lösungen an!

den Kaiser einen berühmten Gladiator
 die Kaiserin Jupiter

Namen:

Station XIV: Schreiben, Messen, Wiegen

Schreiben und Lesen war eine Kunst, die im Römischen Reich viele Menschen erlernten. Da es jedoch keine öffentlichen Schulen gab, erhielten viele Kinder ihre Grundausbildung nicht in der Schule, sondern zuhause von den Eltern.

1. Ordne die folgenden Schreibwerkzeuge und Materialien mit Pfeilen einander zu:

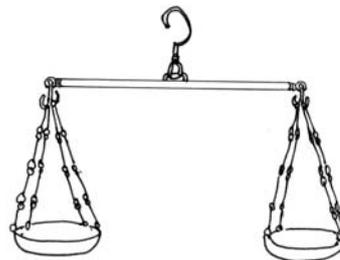
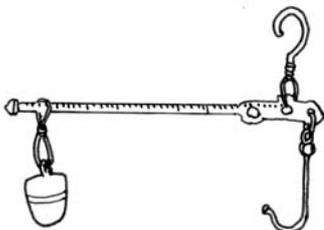
Wachstäfelchen	Tinte
	Feder
Papyrus	Stilus
	Tintenfass
	Binsenstäbchen
Pergament	Siegelkapsel
	Griffel

2. Welchen Vorteil hatten die Wachstäfelchen im täglichen Gebrauch?
Begründe kurz mit eigenen Worten:

3. Anders als unsere heute gebräuchlichen waren die römischen Längenmaße nicht dem Dezimalsystem unterworfen. Ihr Grundsystem war den Maßen des menschlichen Körpers unterworfen. Nenne zwei Körperteile, die im römischen Maßsystem genutzt wurden:

a) _____ b) _____

4. Welche Arten von Waagen waren in Gebrauch?
Setze die richtige Benennung zur jeweiligen Zeichnung!



Fisch – Äpfel – Silber – Getreide – teure Gewürze – Birnen – Gold – Medikamente

Welche dieser Waren würdest Du mit welcher Waage abwiegen?
Ordne sie mit Pfeilen der richtigen Zeichnung zu!